

Güterverkehrszentrum Lübeck

Logistik-Kompetenz im Ostseeraum

Inhaltsverzeichnis

- 1 Das Güterverkehrszentrum – allgemeine Merkmale
 - 2 Logistik in Lübeck – Standortbedingungen
 - 3 GVZ Lübeck – Entwicklung / Definition / Ziele
 4. Aktuelle Projekte
 - 5 Ausblick / Perspektiven
-

1 Das Güterverkehrszentrum – allgemeine Merkmale

Ansiedlung logistikaffiner Betriebe (Industrie, Handel, Dienstleister)
in einem **zentralen Gewerbegebiet**

Anbindung an mindestens **zwei Verkehrsträger**

Managementfunktionen zur Initiierung und Moderation kooperativer Aktivitäten
durch GVZ-Gesellschaft

Konsolidierungszentrum

Flexibilisierung von GVZ-Strukturen

Intermodale Transportketten

Impulsgeber für Innovationen

2 Logistik in Lübeck – Standortbedingungen

Anbindung an alle vier **Verkehrsträger**

Mehrere Gewerbegebiete mit Logistikleistungen

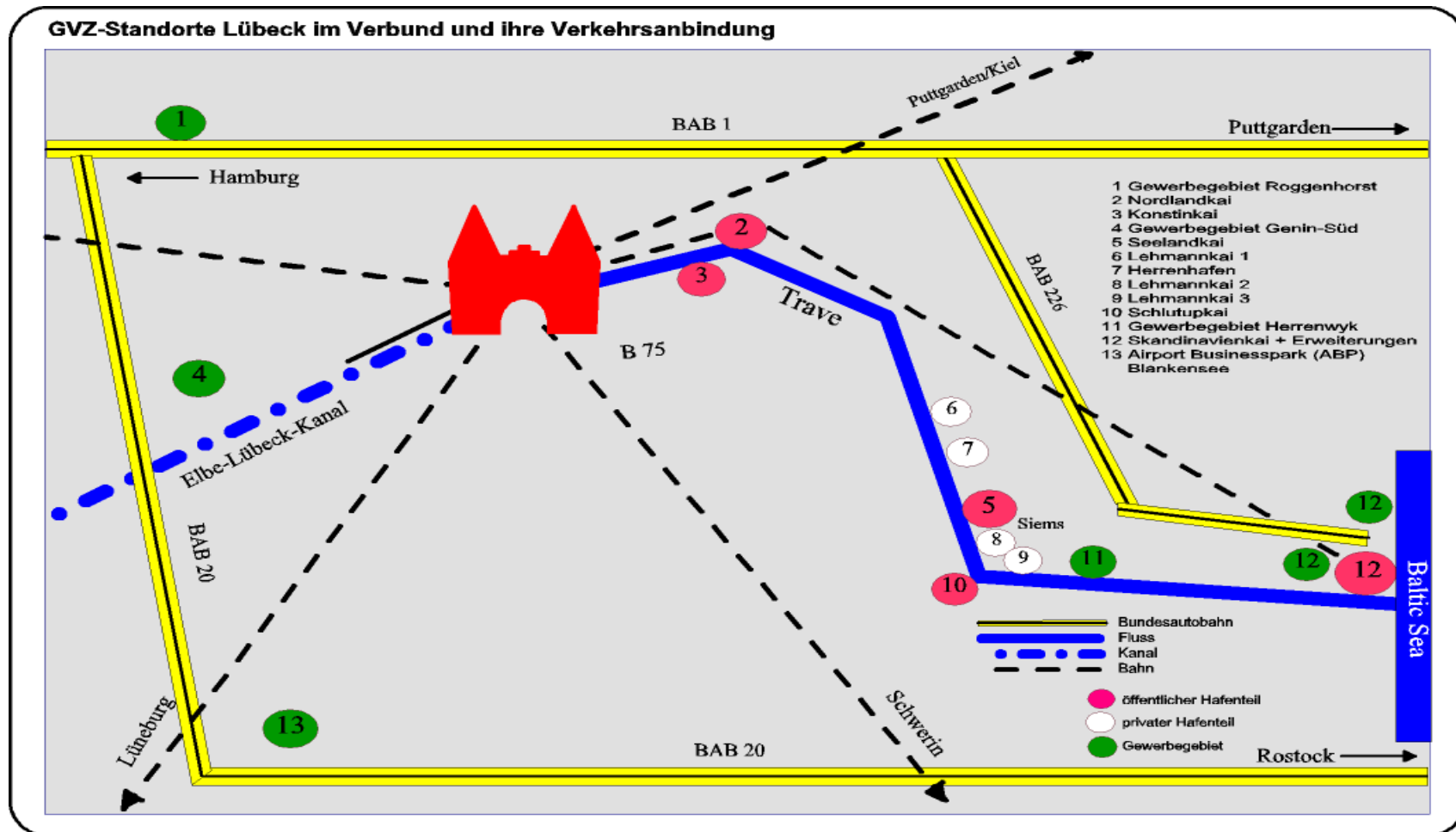
Hafenstandort mit **internationalen Warenströmen**
(Skandinavien / Baltikum)

Wenig logistikintensive **Industrie- und Handels-**
unternehmen (Lebensmittel / Medizintechnik)

Fazit: Lübeck ist kein Produktionsstandort,
sondern Logistikhubscheibe !



2 Logistik in Lübeck – Standortbedingungen



3 **GVZ Lübeck – Entwicklung**

Gründung im Jahr **2001** zur Stärkung des Hafenstandortes

Heute **22 Mitgliedsunternehmen** aus

- Verwaltung (u.a. Hansestadt Lübeck)
- Dienstleister (u.a. Lübecker Hafen-Gesellschaft)
- Industrie (Dräger Interservices)
- Beratung/IT (u.a. TraDaV)
- Wissenschaft (Universität Lübeck)

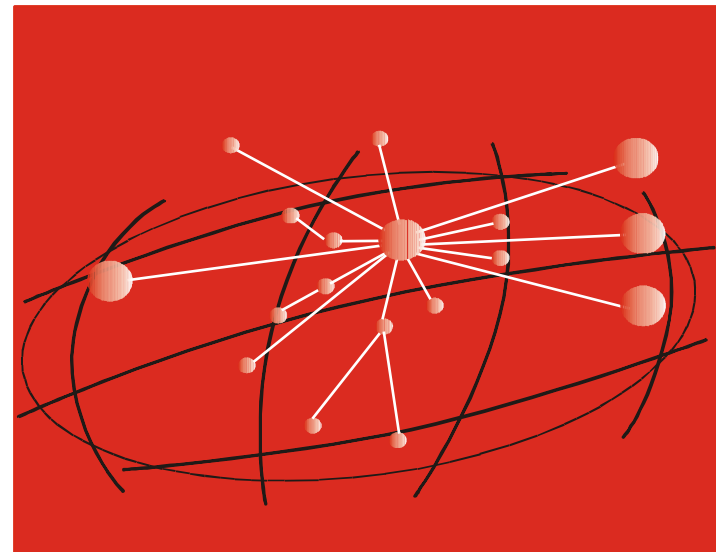
Trägerschaft: **Förderverein GVZ Lübeck e.V.**

Keine eigenen **Liegenschaften** / Keine **Betreibergesellschaft** für Lager/Umschlag

Telematik zur Vernetzung und Kooperation

3 GVZ Lübeck – Definition

„Das GVZ Lübeck ist als **dezentrales Güterverkehrszentrum** eine Ansiedlung logistikaffiner Betriebe **in mehreren Gewerbegebieten**. Es besteht eine Anbindung an alle **vier Verkehrsträger**. **Managementfunktionen** zur Initiierung und Moderation kooperativer Aktivitäten werden vom Förderverein GVZ Lübeck e.V. wahrgenommen. Hauptinstrument sind **telematische Anwendungen**.“



3 GVZ Lübeck – Ziele

Erhöhung der Mitgliederzahl / Steigerung der **Akzeptanz**

Bündelung, Moderation und **Initiierung** von Logistik-Kompetenzen

GVZ Lübeck als „**Baltic Hub**“ für nationale und internationale Warenströme

Ausbau von **luK-Technologien**

Vernetzung von Mitgliedsunternehmen

Flexibilisierung von offenen Logistikstrukturen

4 Aktuelle Projekte: Telematik-gestütztes GVZ (TGVZ)

Entwicklung einer **internetbasierten Logistik-Plattform**
mit Förderung durch das Land Schleswig-Holstein
(www.logistikportal-luebeck.de)

Angebot von **Informationsdiensten** (Branchenverzeichnis, Fahrpläne, Nachrichten)
Anwendungen (Lagerraumpool, Zoll-/Gefahrgutabwicklung)

Ziel: **Flexible Vernetzung** von logistikintensiven Unternehmen
Optimierung von **Kooperations- und Kommunikationsbeziehungen**
Optimierung von **Prozessketten**

4 Aktuelle Projekte: **Logistikinitiative Schleswig-Holstein**

Planung und Gründung einer landesweiten **Logistikinitiative Schleswig Holstein** unter Federführung der GVZ Lübeck und Kiel und anderen Institutionen

Schaffung eines Logistiknetzwerkes zur **Förderung von Kooperationen** sowie zur **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit**

Moderation von regionalen Logistikprojekten

Standortmarketing

Landesweite Ausdehnung der **TGVZ-Idee**

5 Ausblick / Perspektiven

Weiterentwicklung des TGVZ zum **virtuellen Logistiknetzwerk**

Bereitstellung eines **hochleistungsfähigen IuK-Portals**
zur schnellen, kostengünstigen und flexiblen Bildung von Allianzen

„**offene**“ und „**durchlässige**“ **Portalstruktur** für alle denkbaren Schnittstellen

Entwicklung von IuK-Anwendungen für **dezentrale Kooperationsstrukturen**
